



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0595/2014

Jever, den 13.11.14

<b>Sitzung/Gremium</b>	<b>am:</b>	
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>01.12.2014</b>	öffentlich
<b>Kreisausschuss des Landkreises Friesland</b>	<b>10.12.2014</b>	nicht öffentlich
<b>Kreistag des Landkreises Friesland</b>	<b>17.12.2014</b>	öffentlich

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:**

**Jugendhilfeplanung 2014 des Landkreises Friesland**

**Beschlussvorschlag:**

Das Gremium beschließt die Jugendhilfeplanung 2014 des Landkreises Friesland.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	<b>Finanzierung:</b> Eigenanteil                      objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____		
<b>Erfolgte Veranschlagung:</b> <input type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt    Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____						
Vorlage ist in <b>LiquidFriesland</b> abgestimmt worden <input type="checkbox"/> ja, mit folgendem Ergebnis:						
<b>Teilnehmer:</b> Zustimmung                      Ablehnung                      Enthaltung                      Alternativvorschläge						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
Falls ja, in welcher Art: Grundlage für die örtliche Ziel- und Prioritätensetzung in der Kinder- und Jugendhilfe _____						
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. 1 / 6	HSP Nr. 1.1 – 1.6 / 6.1			
Albers _____ Sachbearbeiterin                      Fachbereichsleiter		<b>Sichtvermerke:</b> _____                      _____                      _____ Abteilungsleiterin                      Kämmerei                      Landrat				
<b>Beratungsergebnis:</b>						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

## **Begründung:**

Gemäß § 79 SGB VIII hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII. Der Steuerungsauftrag für die Entwicklung der Jugendhilfe ergibt sich aus dem § 80 SGB VIII, der die Aufgaben der Jugendhilfe beschreibt.

Der Jugendhilfeplan muss somit fortgeschrieben werden.

Der Fachbereich 14 hat im Jahr 1996 im Auftrag des Jugendhilfeausschusses die Aufgabe der Jugendhilfeplanung übernommen und damit begonnen, die Grundlagen für ein Berichtswesen zu schaffen, das die Analyse der mit Hilfe der Fachplanungsgruppen und anderer Beteiligter erhobenen Daten enthält.

Auf dieser Grundlage erfolgte ein jährlicher Bericht zur Jugendhilfeplanung in verschiedenen Foren, Gremien und Workshops mit dem Ziel, die an der Jugendarbeit Beteiligten über die Analyseergebnisse der Planungsdaten zu informieren und die Grundlagen für neue Datenerhebungen zu schaffen.

Zuletzt wurde ein solcher Workshop durch die lokale Agenda im November 2002 initiiert, seitdem wurde der Jugendhilfeplan nicht fortgeschrieben.

Bisherige Stellenanteile hierfür werden im FB 61 vorgehalten, seit März diesen Jahres wurden im FB 51 nun ebenfalls 0,25 Stellenanteile für die Jugendhilfeplanung eingerichtet. Und der Jugendhilfeplan 2014 konnte nunmehr erstellt werden.

Aufgrund des langen Zeitraums seit 2002 ist die vorliegende Jugendhilfeplanung als grundlegendes Basiswerk zu sehen.

## **Anlagen:**

Anlage 1: Jugendhilfeplanung 2014